



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Fribourg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09
www.fr.ch/dsas

Freiburg, 16. Februar 2012

Senior+ : Vernehmlassung zum Vorentwurf des kantonalen Konzepts zugunsten älterer Menschen

Sehr geehrte Damen und Herren

In seiner Sitzung vom 14. Februar hat der Staatsrat die Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) ermächtigt, den Vorentwurf des kantonalen Konzepts zugunsten älterer Menschen in die Vernehmlassung zu schicken.

Allgemeine Informationen

Die Verfassung des Kantons Freiburg besagt in ihrem Artikel 35: *«Ältere Menschen haben Anspruch auf Mitwirkung, Autonomie, Lebensqualität und Achtung ihrer Persönlichkeit.»* Artikel 62 fordert: *«Staat und Gemeinden fördern das Verständnis und die Solidarität zwischen den Generationen.»*

Die Umsetzung dieser Verfassungsartikel erfordert die Einsetzung einer Politik, die den älteren Menschen und seine Bedürfnisse zu einem zentralen Anliegen der öffentlichen Hand macht und darauf hinzielt, ein Leistungsspektrum einzuführen und zu koordinieren, das die Verwirklichung des Verfassungsziels gewährleisten kann.

Der Konzept-Vorentwurf setzt langfristig die Interventionsgebiete und -achsen der öffentlichen Hand fest, mit denen die Ziele der kantonalen Alterspolitik erreicht werden können. Um diese Ziele zu erreichen, kann die öffentliche Hand direkt handeln oder aber indirekt über beauftragte Organisationen, deren Aufträge, Rechte und Pflichten sowie die Art der Leistungsvergütung in Leistungsverträgen festgeschrieben werden.

Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse wird der Staatsrat entscheiden, welche Interventionsachsen in das künftige Konzept aufzunehmen sind, und die für ihre Umsetzung nötigen gesetzlichen Grundlagen erarbeiten. Auf diese Weise werden die Ziele der Alterspolitik und die im Konzept gewählten Interventionsgrundsätze in die künftige Gesetzgebung über ältere Menschen eingehen. Das Gleiche gilt für die Grundsätze in Bezug auf die Kompetenzen- und Lastenverteilung zwischen Staat und Gemeinden sowie für die Rechte und Pflichten in den Beziehungen zwischen öffentlichen Behörden und beauftragten Organisationen.

Da das Konzept lediglich das Gerüst der künftigen Alterspolitik im Kanton Freiburg darstellt, muss es nach seiner Verabschiedung durch den Staatsrat durch einen Aktionsplan konkretisiert werden. Dieser wird die Massnahmen bestimmen, die je nach ihrer Tragweite und in Berücksichtigung der



öffentlichen Finanzmittel als vorrangig erachtet werden. Der Konzeptentwurf führt zur Veranschaulichung unverbindlich Beispiele von Massnahmen auf, mit denen die verschiedenen Interventionsachsen der öffentlichen Hand konkret umgesetzt werden können.

Ihre Stellungnahme

Ihre Stellungnahme zum Vorentwurf des kantonalen Konzepts zugunsten älterer Menschen wird es ermöglichen, den endgültigen Konzeptentwurf zuhanden des Staatsrats auszuarbeiten.

Daher stellen wir Ihnen beiliegend die folgenden Dokumente zu:

- > *den Konzept-Vorentwurf* und einen Fragenkatalog, mit dessen Hilfe wir Ihre Meinung in Erfahrung bringen (*Fragebogen 1*);
- > einen Fragenkatalog über die Umsetzung von Massnahmen, mit denen die verschiedenen Interventionsachsen nach diesem Konzept konkret umgesetzt werden können (*Fragebogen 2*); Ihre Antworten auf diesen Fragenkatalog und Ihre Vorschläge werden für die Ausarbeitung des künftigen Aktionsplans äusserst nützlich sein.

Für eine leichtere Auswertung der Ergebnisse bitten wir Sie, uns Ihre Stellungnahme **bis zum 15. Mai 2012** zu senden und **hierfür die Fragebogen 1 und 2 online auszufüllen**. Sie können diese **Fragebogen unter den folgenden Links herunterladen**:

Fragebogen 1: <http://forms.fri-tic.ch/index.php?sid=15399&lang=fr>

Fragebogen 2: <http://forms.fri-tic.ch/index.php?sid=61265&lang=fr>

Für alle Fragen in Verbindung mit dieser Vernehmlassung wollen Sie bitte Kontakt aufnehmen mit:

Frau Judith Camenzind Barbieri, Projektleiterin Senior+, Rte des Clinques 17, 1700 Freiburg,
Camenzind.Judith@fr.ch - 026 305 29 64

Alle Unterlagen zu dieser Vernehmlassung und den Bericht „Bestandesaufnahme“ finden Sie auf der Website der GSD (www.fr.ch/dsas).

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitwirkung und grüssen Sie freundlich.

Anne-Claude Demierre
Staatsrätin

Beilage:

—

Liste der Vernehmlassungsadressaten
Konzept-Vorentwurf
Fragebogen 1
Fragebogen 2